Korinth:

* König Polybos

Delphi:

* Orakel
* Pythia

Theben:

* König Laios   
  verheiratet mit  
  Iokaste
* Ödipus
* Sphinx
* Teiresias

Geschichte:

In Theben herrscht König Laios. Er hat eine Frau namens Iokaste. Er hat ein Problem, er hat noch keinen männlichen Nachfolger, keinen Sohn. In dieser Situation beschließt der König nach Delphi zu gehen und das Orakel zu befragen, warum er keine Kinder bekommt. Als er in Delphi ankam bekam er vom Orakel einen komischen Spruch, als Antwort auf die Frage „Was ist los?“. Das Orakel sagt: „Wenn du einen Sohn bekommst, dann wird dieser Sohn seinen Vater töten und seine eigene Mutter heiraten!“ Laios ist schockiert und geht zurück nach Theben. Daraufhin erzählt er dies seiner Frau Iokaste, welche genauso schockiert ist. Daraufhin beschließen sich, dass sie sich auf eine bestimmte Zeit fernhalten. Eines Tages kamen sie zusammen und Iokaste wird schwanger. Daraufhin bekamen sie Angst, aufgrund des Orakels. Als das Kind geboren wurde überlegten Sie, was sie tun sollen. Sie fassten einen Entschluss. Sie wollen das Kind aussetzen, denn töten bringen sie nicht übers Herz. Sie geben es einem Bedienstetem, der am Hof tätig ist, welcher mit dem Kind in Richtung des Waldes geht und dort dieses Baby aussetzt. Bevor er geht, durchbohrt der Bedienstete noch den Fuß des Kindes mit einer Lanze. Das Kind schreit und Blutet. Sie waren nicht tief im Wald und das Kind hat Glück. Es kommt ein Wagen vorbei. Es steigt jemand aus und nimmt sich um das Kind an. Versorgt es, wodurch es überleben kann. Dieser Wagen ist gerade auf dem Weg nach Korinth. Dort erzählen die Männer von diesem Vorfall, alle bekommen es mit. Dadurch entscheidet sich der König er nimmt das Kind als sein eigenes an. Er adoptiert es. Es bekommt den Namen Ödipus was soviel heißt wie Schwellfuß, wegen einer Verletzung. Ödipus wächst in Korinth als Königssohn auf. Es fehlt ihm nichts, eigentlich geht es ihm gut, aber er fühlt sich nicht wohl. Aufgrund seiner Behinderung am Fuß ist er ein Außenseiter. Gleichzeitig hat er manchmal das Gefühl seine Eltern sind so komisch, ob es wirklich eine Eltern sind. Ödipus kenn sich nicht aus, weswegen er nach Delphi zum Orakel geht. Dort angekommen geht er sofort zum Orakel und fragt, was mit ihm los ist. Sind das wirklich seine Eltern? Warum fühl er sich so unwohl? Das Orakel sagt: „Wenn du in deine Heimat zurückgeht, wirst du deinen Vater töten und deine eigene Mutter heiraten!“. Daraufhin überlegt er sich, dass er nicht zurück in den Korinth geht, sonst wird sich die Prophezeiung erfüllen. Er war schon einige Tage unterwegs. Der Weg wird eng, er war mit einer Kutsche unterwegs, eine Kutsche kam entgegen. Es kam zu einer Schlägerei. Bei dieser Schlägerei erschlägt er einen Mann. Die Kutsche fährt weiter bis Ödipus eines Tages die Stadt Theben erreicht. Dort ist große Unruhe, da ein Sphinx die Stadt terrorisiert. Das Sphinx stellt den Einwohnern rätsel und wenn dieses Falsch beantwortet tötet das Sphinx die Leute. Ödipus kommt in Theben an woraufhin er vom Sphinx angesprochen wird. „Was ist das? In der Früh geht es auf vier Beinen, zu Mittag geht es auf zwei Beinen und am Abend geht es auf drei Beinen und es spricht immer mit derselben Stimme.“ Ödipus antwortete: „Es ist der Mensch“. Das Sphinx ist völlig verzweifelt und stürzt sich von einem Turm in den Tod. Alle feiern Ödipus. Er ist der Held. Die Stadt war auch in der Krise, da der König gestorben war, deswegen hat Ödipus als Belohnung seiner Tat, die Königin Iokaste als Gattin bekommen. Er wird zum König der Stadt Theben. Die Jahre vergehen… Sie haben zwei Töchter und zwei Söhne. Eines Tages nach Jahren bricht die Pest aus, eine Seuche! Deswegen fragt man sich: „Warum werden wir mit dieser Seuche bestraft?“. Man dachte sich, dass die Pest kam, da der Tod des alten Königs noch nicht aufgeklärt war. Deswegen nimmt in dieser Situation König Ödipus die Verantwortung und errichtet eine Art Gerichtsverfahren mit dem Ziel die Todesumstände des alten Königs Laios aufzuklären. Ödipus wird während der Suche klar, dass er selbst der Mörder ist. Nachdem die Geschichte auffliegt ist alles sehr tragisch! Iokaste erhängt sich und König Ödipus entscheidet sich dazu, sich die Augen auszustechen und ins Exil zu gehen.